

Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2011

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

TOM TAILOR Holding AG

Hamburg

Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2011

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

TOM TAILOR Holding AG

Hamburg

Jahresabschluss und Lagebericht

Bilanz zum 31. Dezember 2011	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2011	Anlage 3
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2011	Anlage 4
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011	Anlage 5

Anlage des Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk	Anlage 6
---------------------	----------

Gewinn- und Verlustrechnung der
TOM TAILOR Holding AG, Hamburg,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011

	2011 EUR	2010 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	9.876.104,48	6.608.274,66
2. Personalaufwand		
a) Gehälter	8.604.454,41	9.333.433,17
b) Soziale Abgaben	251.264,58	126.479,80
	<u>8.855.718,99</u>	<u>9.459.912,97</u>
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.710.491,20	14.502.187,76
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92.000,00	0,00
5. Erträge aus Gewinnabführung	20.933.810,89	13.264.909,56
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>5.138.112,22</u>	<u>7.294.106,24</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.197.592,96	-11.383.022,75
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>5.787.787,09</u>	<u>-7.199.337,26</u>
9. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)	9.409.805,87	-4.183.685,49
10. Verlustvortrag	-16.721.246,50	-12.537.561,01
11. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	<u>17.601.831,00</u>	<u>0,00</u>
12. Bilanzgewinn (Vj. Bilanzverlust)	<u><u>10.290.390,37</u></u>	<u><u>-16.721.246,50</u></u>

Anhang der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg,
für das Geschäftsjahr 2011

A. Rechnungslegungsgrundsätze

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Sofern Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr vorhanden sind, werden sie mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Zum 1. Januar 2011 wurde die 100%ige Tochtergesellschaft BRS Purchase Consultants GmbH, Hamburg, auf die 100%ige Tochtergesellschaft Tom Tailor GmbH, Hamburg, verschmolzen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben aufgrund der bestehenden Vertragsgestaltungen (Ergebnisabführungsvertrag, Cash-Pool-Vertrag) im Wesentlichen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

3. Aktive latente Steuern

Im Berichtsjahr bestehen aktive latente Steuern auf innerhalb der nächsten fünf Jahre verrechenbare Verlustvorträge in Höhe von 5,6 Mio. EUR (2010: 7,0 Mio. EUR). Davon entfallen 5,6 Mio. EUR (2010: 6,7 Mio. EUR) auf den Zinsvortrag im Sinne der Zinsschranke gem. § 4h EStG i.V.m. § 8a KStG sowie 0,0 Mio. EUR (2010: 0,3 Mio. EUR) auf körperschaftsteuerliche Verlustvorträge. Die für die Ermittlung der latenten Steuern verwendeten durchschnittlichen Steuersätze betragen, wie im Vorjahr, rd. 30 % (Zinsvortrag).

Die aktiven latenten Steuern wurden, wie im Vorjahr, mit passiven latenten Steuern auf einen Betrag von 5 % (§ 8b KStG) der Differenzen zwischen dem Beteiligungsansatz an der Tom Tailor GmbH in Handels- und Steuerbilanz saldiert (1,3 Mio. EUR).

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 4,3 Mio. EUR (2010: 5,7 Mio. EUR) unterliegen einer Ausschüttungssperre gem. § 268 Abs. 8 HGB.

4. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 16.528.169 EUR und ist eingeteilt in 16.528.169 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien.

5. Kapitalrücklage

Aus der Kapitalrücklage in Höhe von 207,6 Mio. EUR wurden zum Ausgleich 17,6 Mio. EUR entnommen. Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2011 beträgt 190,0 Mio. EUR.

6. Genehmigtes Kapital

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 24. März 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. März 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu erhöhen. Dies kann durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 8.264.084 EUR (Genehmigtes Kapital I) erfolgen.

7. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personalbereich (2,9 Mio. EUR; 2010: 2,0 Mio EUR) sowie Rückstellungen für ausstehende Zinsen und Gebühren (1,3 Mio. EUR; 2010: 1,1 Mio. EUR).

8. Verbindlichkeiten

	<u>unter</u> <u>1 Jahr</u> <u>Mio.</u> <u>EUR</u>	<u>1 bis</u> <u>5 Jahre</u> <u>Mio.</u> <u>EUR</u>	<u>über</u> <u>5 Jahre</u> <u>Mio.</u> <u>EUR</u>	<u>Gesamt</u> <u>Mio.</u> <u>EUR</u>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2010)	0 (2,2)	57,4 (57,4)	0 (0)	57,4 (59,6)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2010)	0,1 (0,2)	0 (0)	0 (0)	0,1 (0,2)
3. Sonstige Verbindlichkeiten (2010)	1,1 (1,1)	0 (0)	0 (0)	1,1 (1,1)
31. Dezember 2011	<u>1,2</u>	<u>57,4</u>	<u>0</u>	<u>58,6</u>
(2010)	<u>(3,5)</u>	<u>(57,4)</u>	<u>(0)</u>	<u>(60,9)</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 57,4 Mio. EUR waren bis zum 3. Februar 2012 durch die Verpfändung aller Bankguthaben der TOM TAILOR Holding AG, der Tom Tailor GmbH sowie der Tom Tailor Retail GmbH, die Verpfändung der Anteile an den Tochtergesellschaften Tom Tailor GmbH und Tom Tailor Retail GmbH, die Globalzession sämtlicher Forderungen der TOM TAILOR Holding AG, der Tom Tailor GmbH sowie der Tom Tailor Retail GmbH, die Sicherungsübereignung von Vorratsvermögen und Anlagevermögen der Tom Tailor GmbH und der Tom Tailor Retail GmbH sowie die Sicherungsübereignung der Marken und Markenrechte der Tom Tailor GmbH besichert. Durch den am 3. Februar 2012 abgeschlossenen neuen Konsortialkreditvertrag wurden die bisher bestehenden Sicherheiten freigegeben und lediglich noch Sicherheiten in Form der Verpfändung der Anteile an den Tochtergesellschaften Tom Tailor GmbH, Hamburg, Tom Tailor Retail GmbH, Hamburg, TOM TAILOR Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich, und TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich, gestellt.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 0,8 Mio. EUR (2010: 0,5 Mio. EUR) enthalten.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 0,2 Mio. EUR (2010: 0,4 Mio. EUR) ausgewiesen. Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Im Vorjahr handelte es sich um Erträge aus der Zuschreibung des Beteiligungsbuchwerts an der Tom Tailor (Schweiz) AG.

Nennenswerte periodenfremde Aufwendungen sind nicht angefallen.

2. Erträge aus Gewinnabführung

Die Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen betreffen mit 20,9 Mio. EUR (2010: 13,3 Mio. EUR) verbundene Unternehmen.

C. Sonstige Angaben

1. Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

	Anteil %	Währung	Eigen- kapital TEUR	Jahres- ergebnis TEUR
Tom Tailor GmbH ¹⁾	100	EUR	19.291	0
Tom Tailor Retail GmbH, Hamburg ²⁾	100	EUR	277	0
TOM TAILOR E-Commerce GmbH & Co.KG, Hamburg ³⁾	100	EUR	0	0
TOM TAILOR Verwaltungs-GmbH, Hamburg ³⁾	100	EUR	24	(1)
Tom Tailor International Holding B.V., Almere/Niederlande	100	EUR	56	0
Tom Tailor Benelux B.V., Almere/ Niederlande ⁴⁾	100	EUR	46	19
TOM TAILOR Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich	100	EUR	2.881	717
TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich ⁵⁾	100	EUR	2.789	1.174
TOM TAILOR Retail Joint Venture GmbH, Bregenz/osterreich ⁶⁾	51	EUR	453	484
TT RETAIL GmbH, Lindau ⁷⁾	51	EUR	142	110
TT Franchise AG, Buchs/Schweiz ⁷⁾	51	CHF	109	17
TOM TAILOR FRANCE S.A.R.L., Paris/ Frankreich	100	EUR	(5.671)	(1.167)
TOM TAILOR Retail Kft., Budapest/Ungarn	100	EUR	213	132
TOM TAILOR Retail Poland Sp. z o.o., Warschau/ Polen	100	PLN	(295)	(312)
TOM TAILOR South Eastern Europe Holding GmbH, Worgl/osterreich	51	EUR	2.063	(15)
TT Beta d.o.o., Sarajevo/Bosnien-Herzogowina ⁸⁾	51	BAM	179	41
TOM TAILOR d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien ⁸⁾	51	RSD	913	388
TT Beta EOOD, Sofia/Bulgarien ⁸⁾	51	BGN	450	48
BT Gama d.o.o., Zagreb/Kroatien ⁸⁾	51	HRK	1.038	310
TOM TAILOR Lesce d.o.o., Lesce/Slowenien ⁸⁾	51	EUR	1.067	175
TT OFF SALE (NI) Ltd., Belfast/Grobritannien	49	GBP	2.451	287
TT OFF SALE (Ireland) LTD, Dublin/Irland ⁹⁾	49	EUR	395	(337)
TOM TAILOR Sourcing Ltd., Hongkong/China	51	HKD	0	0
TOM TAILOR Asia Ltd., Hongkong/China	100	HKD	0	0
Tom Tailor (Schweiz) AG, Baar/Schweiz	100	CHF	1.000	3.508
Tom Tailor Showroom AG, Glattbrugg/Schweiz ¹⁰⁾	100	CHF	131	7
Tom Tailor (Schweiz) Retail AG, Dietikon/Schweiz ¹⁰⁾	100	CHF	272	86

Sämtliche oben dargestellten Daten wurden dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 entnommen.

¹⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg.

²⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der Tom Tailor GmbH, Hamburg.

³⁾ 100%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR Retail GmbH, Hamburg

⁴⁾ Die Tom Tailor Benelux B.V., Oosterhout/Niederlande, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Tom Tailor International Holding B.V., Oosterhout/Niederlande.

⁵⁾ Die TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der TOM TAILOR Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich.

⁶⁾ 51%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich

⁷⁾ 100%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR Retail Joint Venture GmbH, Bregenz/Österreich

⁸⁾ 100%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR South Eastern Europe Holding GmbH, Wörgl/Österreich.

⁹⁾ Die TT OFF SALE (Ireland) LTD, Dublin, Irland, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft von TT OFF SALE (NI) Ltd., Belfast/Großbritannien.

¹⁰⁾ Die Tom Tailor Show room AG, Glattbrugg/Schw eiz, und die Tom Tailor (Schw eiz) Retail AG, Dietikon/Schw eiz, sind 100%ige Tochtergesellschaften der Tom Tailor (Schw eiz) AG, Baar/Schw eiz

2. Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres 2011 beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Vorstand) beträgt 21.

3. Derivative Finanzinstrumente

Ein von der Gesellschaft erworbener Zinsswap wurde aufgrund der Währungs-, Laufzeit-, Betrags- und Bezugszinsidentität mit der von der Gesellschaft beanspruchten Bankenfinanzierung zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst (§ 254 HGB).

Insofern erfolgte keine Bildung einer Drohverlustrückstellung in Höhe des negativen Marktwertes des Zinsswap (rd. 3,1 Mio. EUR; bewertet durch die Abzinsung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung marktgerechter Zinsstrukturkurven).

Der Bezugsbetrag des Zinsswaps mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2013 beträgt zum Bilanzstichtag 57,4 Mio. EUR. Die gegenläufigen Wertentwicklungen der variablen Darlehensverzinsung und des Zinsswaps werden sich voraussichtlich über die Laufzeit bis zum 31. Dezember 2013 ausgleichen.

Im Rahmen der neuen Finanzierung ab 3. Februar 2012 wird der Zinsswap weiterhin genutzt.

4. Honorar für den Abschlussprüfer

Die Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB erfolgt im Konzernabschluss.

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit einem verbundenen Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Zusätzlich bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 35,7 Mio. EUR aus Bürgschaften gegenüber Leasinggesellschaften für Leasingverträge und Patronatserklärungen für Mietverpflichtungen eines verbundenen Unternehmens. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften und Patronatserklärungen wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass das verbundene Unternehmen seinen Verpflichtungen nicht nachkommen wird.

6. Wiedergabe der Mitteilungen nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 6. Januar 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Fidelity Securities Fund

Fidelity Securities Fund, Boston, Massachusetts, USA, hat uns am 5. Januar 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 4. Januar 2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,02 % beträgt. Das entspricht 498.549 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 26. Januar 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Artisan Partners Limited Partnership

Die Artisan Partners Limited Partnership, Milwaukee, Wisconsin, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Januar 2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,02 % beträgt. Das entspricht 499.061 Stimmrechten. Diese 3,02 % (entspricht 499.061 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Artisan Investments GP LLC

Die Artisan Investments GP LLC, Milwaukee, Wisconsin, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Januar 2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,02 % beträgt. Das entspricht 499.061 Stimmrechten. Diese 3,02 % (entspricht 499.061 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

Artisan Partners Holdings LP

Die Artisan Partners Holdings LP, Milwaukee, Wisconsin, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Januar 2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,02 % beträgt. Das entspricht 499.061 Stimmrechten. Diese 3,02 % (entspricht 499.061 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

Artisan Investment Corporation

Die Artisan Investment Corporation, Milwaukee, Wisconsin, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Januar 2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,02 % beträgt. Das entspricht 499.061 Stimmrechten. Diese 3,02 % (entspricht 499.061 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

ZFIC, INC.

Die ZFIC, Inc., Milwaukee, Wisconsin, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Januar 2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,02 % beträgt. Das entspricht 499.061 Stimmrechten. Diese 3,02 % (entspricht 499.061 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

Herr Andrew A. Ziegler

Herr Andrew A. Ziegler, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 19. Januar 2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,02 % beträgt. Das entspricht 499.061 Stimmrechten. Diese 3,02 % (entspricht 499.061 Stimmrechte) werden ihm gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

Frau Carlene M. Ziegler

Frau Carlene M. Ziegler, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Januar 2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,02 % beträgt. Das entspricht 499.061 Stimmrechten. Diese 3,02 % (entspricht 499.061 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 15. März 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Morgan Finance S.A.

Die Morgan Finance S.A., Luxemburg, Luxemburg, hat uns am 14. März 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 8. März 2011 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Tag 8,96 % beträgt. Das entspricht 1.481.256 Stimmrechten.

Ar Mor 1 S.A

Die Ar Mor 1 S.A., Luxemburg, Luxemburg, hat uns am 14. März 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 8. März 2011 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Tag 8,96 % beträgt. Das entspricht 1.481.256 Stimmrechten. Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Morgan Finance S.A zugerechnet.

ADWAY Corp.

Die ADWAY Corp., Panama City, Panama, hat uns am 14. März 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 8. März 2011 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Tag 8,96 % beträgt. Das entspricht 1.481.256 Stimmrechten. Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Morgan Finance S.A und der Ar Mor 1 S.A. zugerechnet.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 25. März 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

FIL Investment Management Limited

FIL Investment Management Limited, Hildenborough, Kent, England, UK, hat uns am 23. März 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 1. Januar 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,00 % beträgt. Das entspricht 0 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 26. April 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 21. April 2011 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 21. April 2011 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,96 % beträgt. Das entspricht 820.136 Stimmrechten. Es wurden keine Stimmrechte im Sinne von § 17 Abs. 1 Nr. 7 WpAIV erlangt.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 28. April 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Artisan Partners Limited Partnership

Die Artisan Partners Limited Partnership, Milwaukee, Wisconsin, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. April 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 2,93 % beträgt. Das entspricht 484.676 Stimmrechten. Diese 2,93 % (entspricht 484.676 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Artisan Investments GP LLC

Die Artisan Investments GP LLC, Milwaukee, Wisconsin, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. April 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 2,93 % beträgt. Das entspricht 484.676 Stimmrechten. Diese 2,93 % (entspricht 484.676 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

Artisan Partners Holdings LP

Die Artisan Partners Holdings LP, Milwaukee, Wisconsin, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. April 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 2,93 % beträgt. Das entspricht 484.676 Stimmrechten. Diese 2,93 % (entspricht 484.676 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

Artisan Investment Corporation

Die Artisan Investment Corporation, Milwaukee, Wisconsin, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. April 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 2,93 % beträgt. Das entspricht 484.676 Stimmrechten. Diese 2,93 % (entspricht 484.676 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

ZFIC, Inc.

Die ZFIC, Inc., Milwaukee, Wisconsin, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. April 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 2,93 % beträgt. Das entspricht 484.676 Stimmrechten. Diese 2,93 % (entspricht 484.676 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

Herr Andrew A. Ziegler

Herr Andrew A. Ziegler, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 20. April 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 2,93 % beträgt. Das entspricht 484.676 Stimmrechten. Diese 2,93 % (entspricht 484.676 Stimmrechte) werden ihm gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

Frau Carlene M. Ziegler

Frau Carlene M. Ziegler, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. April 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 2,93 % beträgt. Das entspricht 484.676 Stimmrechten. Diese 2,93 % (entspricht 484.676 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 20. Mai 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Die Allianz Global Investors Luxembourg S.A.

Die Allianz Global Investors Luxembourg S.A., Senningerberg, Luxemburg, hat uns am 18. Mai 2011 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 16. Mai 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,92 % beträgt. Das entspricht 482.821 Stimmrechten. Hiervon sind der Allianz Global Investors Luxembourg S.A. 0,45 % (das entspricht 74.000 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Es wurden keine Stimmrechte im Sinne von § 17 Abs. 1 Nr. 7 WpAIV erlangt.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 23. Mai 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

BeavanSomua Fund Ltd

Der BeavanSomua Fund Ltd, Grand Cayman, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 13. Mai 2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,48 % beträgt. Das entspricht 575.500 Stimmrechten.

Laub Investment Management Ltd

Die Laub Investment Management Ltd, St. Peter Port, Guernsey, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 13. Mai 2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,48 % beträgt. Das entspricht 575.500 Stimmrechten. Diese 3,48 % (entspricht 575.500 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG von der BeavanSomua Fund Ltd zugerechnet.

Longterm Performance Holding Ltd.

Die Longterm Performance Holding Ltd, St. Peter Port, Guernsey, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 13. Mai 2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,48 % beträgt. Das entspricht 575.500 Stimmrechten. Diese 3,48 % (entspricht 575.500 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6, S. 2 WpHG und gleichzeitig gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG jeweils von der BeavanSomua Fund Ltd zugerechnet.

Julien Schoenlaub

Julien Schoenlaub, Schweiz, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 13. Mai 2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,48 % beträgt. Das entspricht 575.500 Stimmrechten. Diese 3,48 % (entspricht 575.500 Stimmrechte) werden ihm gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6, S. 2 WpHG von der BeavanSomua Fund Ltd zugerechnet. Gleichzeitig werden ihm diese 3,48 % (entspricht 575.500 Stimmrechte) gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG von der Longterm Performance Holding Ltd. und der BeavanSomua Fund Ltd. zugerechnet. Die BeavanSomua Fund Ltd. ist eine Tochtergesellschaft der Longterm Performance Holding Ltd., die wiederum eine Tochtergesellschaft von Herrn Julien Schoenlaub ist.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 25. Mai 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 23. Mai 2011 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 23. Mai 2011 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,11 % beträgt. Das entspricht 844.136 Stimmrechten. Hiervon sind der Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH 0,15 % (das entspricht 25.000 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Es wurden keine Stimmrechte im Sinne von § 17 Abs. 1 Nr. 7 WpAIV erlangt.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 15. Juli 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

River and Mercantile Asset Management LLP

Die River and Mercantile Asset Management LLP, London, Großbritannien, hat uns am 13. Juli 2011 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 5. Juli 2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,15 % beträgt. Das entspricht 521.343 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 20. Juli 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen

Korrektur der Veröffentlichung vom 15.07.2011

Die River and Mercantile Asset Management LLP, London, Großbritannien, hat uns am 13. Juli 2011 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 5. Juli 2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,15 % beträgt. Das entspricht 521.343 Stimmrechten. Hiervon sind River and Mercantile Asset Management LLP 3,15 % (das entspricht 521.343 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 27. Juli 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

BeavanSomua Fund Ltd

Der BeavanSomua Fund Ltd, Grand Cayman, Cayman Islands, hat uns am 25. Juli 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. Juli 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 2,91 % beträgt. Das entspricht 481.387 Stimmrechten.

Laub Investment Management Ltd

Die Laub Investment Management Ltd, St. Peter Port, Guernsey, hat uns am 25. Juli 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. Juli 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 2,91 % beträgt. Das entspricht 481.387 Stimmrechten. Diese 2,91 % (entspricht 481.387 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Longterm Performance Holding Ltd.

Die Longterm Performance Holding Ltd, St. Peter Port, Guernsey, hat uns am 25. Juli 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. Juli 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 2,91 % beträgt. Das entspricht 481.387 Stimmrechten. Diese 2,91 % (entspricht 481.387 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6, S. 2 WpHG und gleichzeitig gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Julien Schoenlaub

Julien Schoenlaub, Schweiz, hat uns am 25. Juli 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 20. Juli 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 2,91 % beträgt. Das entspricht 481.387 Stimmrechten. Diese 2,91 % (entspricht 481.387 Stimmrechte) werden ihm gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6, S. 2 WpHG und gleichzeitig gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 28. Juli 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 25. Juli 2011 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 25. Juli 2011 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,93 % beträgt. Das entspricht 815.032 Stimmrechten. Hiervon sind der Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH 0,12 % (das entspricht 20.000 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Es wurden keine Stimmrechte im Sinne von § 17 Abs. 1 Nr. 7 WpAIV erlangt.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 12. August 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns am 10. August 2011 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 9. August 2011 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,21 % beträgt. Das entspricht 861.854 Stimmrechten. Hiervon sind der Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH 0,12 % (das entspricht 20.000 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Es wurden keine Stimmrechte im Sinne von § 17 Abs. 1 Nr. 7 WpAIV erlangt.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 29. August 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Fidelity Securities Fund

Der Fidelity Securities Fund, Boston, Massachusetts, USA, hat uns am 24. August 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 22. August 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,98 % beträgt. Das entspricht 493.147 Stimmrechten.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 11. Oktober 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Fidelity Management & Research Company

Die Fidelity Management & Research Company, Boston, Massachusetts, USA hat uns am 10. Oktober 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 7. Oktober 2011 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,96 % beträgt. Das entspricht 819.177 Stimmrechten. Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 14. Oktober 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

FMR LLC

Die FMR LLC, Boston, Massachusetts, USA, hat uns am 11. Oktober 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 11. Oktober 2011 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,97 % beträgt. Das entspricht 822.268 Stimmrechten. Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 31. Oktober 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

FMR LLC

Die FMR LLC, Boston, Massachusetts, USA, hat uns am 27. Oktober 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 26. Oktober 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,99 % beträgt. Das entspricht 494.455 Stimmrechten. Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet.

Fidelity Management & Research Company

Die Fidelity Management & Research Company, Boston, Massachusetts, USA, hat uns am 27. Oktober 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 26. Oktober 2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,63 % beträgt. Das entspricht 435.355 Stimmrechten. Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 30. Januar 2012 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

Fidelity Funds SICAV

Die Fidelity Funds SICAV, Luxembourg, Luxembourg, hat uns am 26. Januar 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 26. Januar 2012 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,09 % beträgt. Das entspricht 841.263 Stimmrechten.

FIL Investments International

Die FIL Investments International, Hildenborough, UK, hat uns am 26. Januar 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 26. Januar 2012 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,10 % beträgt. Das entspricht 842.163 Stimmrechten. Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet. Der FIL Investments International zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: - Fidelity Funds SICAV

FIL Limited

Die FIL Limited, Hamilton HMCX, Bermuda, hat uns am 26. Januar 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 26. Januar 2012 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,10 % beträgt. Das entspricht 842.163 Stimmrechten. Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet. Der FIL Limited zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: - Fidelity Funds SICAV

FIL Holdings Limited

Die FIL Holdings Limited, Hildenborough, UK, hat uns am 26. Januar 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG am 26. Januar 2012 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,10 % beträgt. Das entspricht 842.163 Stimmrechten. Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet. Der FIL Holdings Limited zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR HOLDING AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten: - Fidelity Funds SICAV

7. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Codex

Vorstand und Aufsichtsrat der TOM TAILOR Holding AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der TOM TAILOR Holding AG (<http://ir.tom-tailor.com>) zugänglich gemacht.

8. Konzernabschluss

Die Gesellschaft stellt zum 31. Dezember 2011 einen Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards gemäß § 315a HGB auf, der bei dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und über die Internetseite des elektronischen Unternehmensregisters veröffentlicht wird.

9. Organe der Gesellschaft

(a) Vorstand

- Herr Dieter Holzer, Kaufmann, Ravensburg (Vorstandsvorsitzender)
- Herr Dr. Axel Rebien, Kaufmann, Quickborn
- Herr Christoph Rosa, Kaufmann, Schweinfurt
- Herr Dr. Marc Schumacher, Kaufmann, Hamburg (seit 1. Juli 2011)

Im Berichtsjahr übten die Mitglieder des Vorstands keine Mitgliedschaften in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien aus.

Am 20. Januar 2010 hat der Aufsichtsrat beschlossen, für die Mitglieder des Vorstands ein aktienbasiertes Vergütungssystem („Matching Stock Programm“ oder kurz „MSP“) zu implementieren. Die Laufzeit des MSP beträgt insgesamt 14 Jahre, beginnend mit dem Tag der Erstnotiz. Das MSP dient der Zusammenführung gleichgelagerter Interessen des Vorstands und der Aktionäre.

Die Berechnung der Verpflichtungen aus dem MSP für den Vorstand erfolgt anhand finanzmathematischer Methoden auf der Grundlage von Optionspreismodellen (Monte-Carlo-Simulation). Aktienbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (equity-settled) werden im Zeitpunkt der Gewährung mit dem beizulegenden Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente bewertet.

Der beizulegende Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente wird zeiträtierlich über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand mit korrespondierender Rückstellungsbildung erfasst und beruht auf unterschiedlichen Bewertungsparametern. Zu jedem Abschlussstichtag überprüft die Gesellschaft ihre Schätzungen bzgl. der Anzahl der Eigenkapitalinstrumente sowie Parameter. Abweichungen von der erstmaligen Erfassung der Optionen werden angepasst und in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Im Rahmen des MSP haben die Vorstände insgesamt 282.000 MSP-Aktien in das Programm eingebracht, wobei 72.500 MSP-Aktien im Geschäftsjahr 2011 eingelegt wurden. 209.500 MSP-Aktien wurden zu einem Basispreis von 13,00 EUR sowie die 72.500 neu eingelegten MSP-Aktien zu einem Basispreis von 13,63 EUR eingebracht. Diese eingebrachten MSP-Aktien berechtigen zum Bezug von insgesamt 925.000 Phantom Stocks (davon 220.000 Phantom Stocks in Bezug auf die im Jahre 2011 eingebrachten MSP-Aktien).

Zum Bilanzstichtag sind sämtliche Phantom Stocks ausstehend und nicht ausübbar. Die bisher bestehenden Vergütungsansprüche von Herrn Rosa entfallen aufgrund der Nichtverlängerung seines Vorstandsanstellungsvertrags ersatzlos. Die anteilig für Herrn Rosa gebildete Rückstellung wurde im Berichtsjahr vollständig aufgelöst.

Der Berechnung der beizulegenden Zeitwerte wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

	Tranche 2010	Tranche 2011
Dividendenrendite	2,50 %	2,50 %
Restlaufzeit (in Jahren)	7,5 – 11,5	8,5 – 11,5
Erwartete Volatilität	31,65 % - 32,90 %	29,25 % - 29,70 %
Risikoloser Zinssatz	3,10 % - 3,54 %	2,90 % - 3,26 %
Aktienkurs zum Bewertungszeitpunkt	12,85 EUR	13,91 EUR
SDAX® Kurs zum Bewertungszeitpunkt	3.832,91	5.466,82
Erwartete Volatilität SDAX®	19,23 % - 19,56 %	19,05 % - 19,46%

Der auf Basis dieser Parameter ermittelte gewichtete Durchschnitt der beizulegenden Zeitwerte der in der Berichtsperiode gewährten Phantom Stocks beträgt 3,12 EUR bzw. 3,14 EUR für die bereits im Vorjahr gewährten Phantom Stocks.

Aus dem MSP ergibt sich für den Berichtszeitraum ein Periodenaufwand für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 164 TEUR.

Im Juli 2010 wurde für Führungskräfte von TOM TAILOR ein Vergütungssystem („Long Term Incentive Programm“ oder kurz „LTI“) eingeführt. Es dient der Personalbindung und langfristigen Unternehmenszielerreichung. In diesem Programm sind auch die Vorstände eingebunden. Dieses Vergütungssystem hat eine Laufzeit von 8 Jahren (beginnend mit dem Geschäftsjahr 2010) und gewährt anhand eines Vergleichs von geplantem und erreichtem Umsatz sowie operativem Ergebnis über einen Betrachtungszeitraum von jeweils drei Jahren eine zusätzliche individuelle Bonuszahlung. Eine weitere einzubeziehende Komponente ist die Aktienkursentwicklung. Eine Auszahlung aus diesem Vergütungssystem wird erstmals im Jahr 2013 erfolgen.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands betragen:

	2011 TEUR	2010 TEUR
Gehälter und kurzfristige Leistungen	3.418	3.326
Sonderzahlungen im Rahmen des Börsengangs	0	2.155
Langfristige anteilsbasierte Vergütungen (MSP)	164	331
Sonstige langfristige Leistungen (LTI)	477	304
31. Dezember	<u>4.059</u>	<u>6.116</u>

Die Ansprüche zum Bilanzstichtag aus MSP- und LTI-Programm der Vorstände bestehen in Höhe von insgesamt 1.066 TEUR (2010: 635 TEUR). Diese werden frühestens in 2013 bzw. 2014 zur Auszahlung fällig.

Bezüglich der Individualisierung der Bezüge wird auf die Angaben im Lagebericht verwiesen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen den Vorstand aus überzahlten Tantiemen in Höhe von 0,0 Mio. EUR (2010: 0,1 Mio. EUR) ausgewiesen.

(b) Aufsichtsrat

Er besteht aus den Mitgliedern:

- Herr Uwe Schröder, Kaufmann, Hamburg (Vorsitzender)
- Herr Thomas Schlytter-Henrichsen, Kaufmann, Königstein / Taunus (stellv. Vorsitzender)
- Herr Andreas W. Bauer, Kaufmann, München
- Herr Andreas Karpenstein, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- Herr Dr. Christoph Schug, Unternehmer, Mönchengladbach
- Herr Gerhard Wöhrl, Kaufmann, München

Weitere Mandate der Mitglieder des Aufsichtsrats:

- Herr Uwe Schröder (Vorsitzender des Aufsichtsrats):
Mitglied des Beirats der eterna Mode GmbH, Passau
Geschäftsführer der Schröder Consulting GmbH, Flensburg
Mitglied des Beirats der Kassenhalle Restaurant GmbH & Co. KG, Hamburg
Mitglied des Vorstands (Vorsitzender) des Verbands der Fertigwarenimporteure e.V. (VFI), Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats (Vorsitzender) der Hansischen Treuhand AG, Hamburg

- Herr Thomas Schlytter-Henrichsen (Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats):
Geschäftsführer der ALPHA Beteiligungsberatung GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der ALPHA Management GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der ACapital Beteiligungsberatung GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der Agrippina S.à.r.l., Luxemburg
Geschäftsführer der Bulowayo GmbH, Königstein im Taunus
Mitglied des Aufsichtsrats der ALPHA ASSOCIES Conseil SAS, Paris, Frankreich
Mitglied des Aufsichtsrats der Nero AG, Karlsbad

- Herr Andreas W. Bauer:
Partner Roland Berger Strategy Consultants, München

- Herr Andreas Karpenstein:
Partner und Geschäftsführer Raupach & Wollert Elmendorff Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Düsseldorf
Geschäftsführer der Herceus Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Mitglied des Aufsichtsrats (Stellvertretender Vorsitzender) der TrustedAdvice AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf

- Herr Dr. Christoph Schug:
Geschäftsführer der Consulta Verwaltungs- und Treuhand GmbH, Mönchengladbach
Mitglied des Aufsichtsrats der Baden-Baden Cosmetics Group AG, Baden-Baden
Mitglied des Aufsichtsrats der Norma Group AG, Maintal

- Herr Gerhard Wöhrl:
Geschäftsführer der Gerhard Wöhrl Beteiligungsgesellschaft mbH, Reichenschwand
Geschäftsführer der GOVAN Beteiligungs GmbH, Reichenschwand
Geschäftsführer der GOVAN Holding GmbH & Co. KG, Reichenschwand
Geschäftsführer der GOVAN Verwaltungs GmbH, Reichenschwand
Geschäftsführer der GVC Gesellschaft für Venture Capital Beteiligungen mbH, München
Mitglied des Beirats der Sparkasse Nürnberg, Nürnberg
Mitglied des Beirats (Vorsitzender) der TETRIS Grundbesitz GmbH & Co. KG, Reichenschwand
Mitglied des Beirats (Vorsitzender) der TETRIS Grundbesitz Beteiligungsgesellschaft mbH,
Reichenschwand

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach der Satzung neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine fixe Vergütung in Höhe von 40 TEUR beziehungsweise 150 TEUR für den Vorsitzenden und 75 TEUR für den stellvertretenden Vorsitzenden (jeweils zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer, soweit diese anfällt). Die Vergütung wird nach Ablauf der Hauptversammlung fällig, die den Konzernabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr entgegennimmt oder über seine Billigung entscheidet.

D. Ergebnisverwendung

Die TOM TAILOR Holding AG weist zum 31. Dezember 2011 einen Jahresüberschuss in Höhe von 9,4 Mio. EUR (2010: Jahresfehlbetrag in Höhe von 4,2 Mio. EUR) aus. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 16,7 Mio. EUR und einer Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 17,6 Mio. EUR wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 10,3 Mio. EUR ausgewiesen.

Den Aktionären soll eine Ausschüttung von 0,17 EUR je Stückaktie aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres vorgeschlagen werden. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2011 in Höhe von 10.290.390,37 EUR wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer Dividende von 0,17 EUR
je dividendenberechtigter Stückaktie: 2.809.788,70 EUR
- Vortrag auf neue Rechnung: 7.480.601,67 EUR

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, den 10. Februar 2012

TOM TAILOR Holding AG

Der Vorstand

Dieter Holzer
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Axel Rebien
Vorstand Finanzen

Christoph Rosa
Vorstand Produktentwicklung,
Beschaffung und Lizenzen

Dr. Marc Schumacher
Vorstand Retail

Entwicklung des Anlagevermögens der
TOM TAILOR Holding AG, Hamburg,
im Geschäftsjahr 2011

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	1.1.2011	Zugänge	31.12.2011
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	210.877.654,51	0,00	210.877.654,51

TOM TAILOR Holding AG

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011

TOM TAILOR ist ein international tätiges, vertikal integriertes Mode- und Lifestyle-Unternehmen, das legere Mode (sogenannte Casual Wear) im mittleren Preissegment anbietet. Die Kollektionen der Marke TOM TAILOR Casual mit den Linien MEN Casual, WOMEN Casual, KIDS, MINIS, BABY, der Marke TOM TAILOR Denim mit den Linien Denim Male sowie Denim Female und der Marke TOM TAILOR POLO TEAM haben ein eigenständiges Markenprofil und sind auf verschiedene Zielgruppen angelegt. Abgerundet wird das Produktangebot durch ein umfangreiches Angebot an modischen Accessoires.

TOM TAILOR vertreibt seine Produkte vorrangig in Deutschland, Österreich, Schweiz, den Benelux-Staaten und Frankreich (sogenannte Kernmärkte). Darüber hinaus ist die Gesellschaft in über 35 weiteren Ländern präsent.

Die Steuerung des TOM TAILOR Konzerns erfolgt durch die TOM TAILOR Holding AG mit Sitz in Hamburg. In dieser Funktion ist die Muttergesellschaft vor allem für die strategische Ausrichtung und Entwicklung des Konzerns, die Unternehmensfinanzierung, das Risikomanagement und die Entscheidungen über Kollektionen zuständig. Ferner ist die TOM TAILOR Holding AG für die interne und externe Kommunikation, einschließlich der Kontakte zum Kapitalmarkt und zu den Aktionären verantwortlich. Das operative Geschäft wird in den jeweiligen Tochtergesellschaften betrieben.

Steuerungsinstrumente

Als interne Steuerungsgrößen der TOM TAILOR Holding AG und somit des TOM TAILOR Konzerns werden verschiedene Kennzahlen und Reportingsysteme verwendet. Eine Differenzierung wird dabei sowohl auf Gesamtkonzernebene als auch auf Segmentebenen vorgenommen. Neben der permanenten Kontrolle und Berichterstattung von Umsatz- und Ergebniskennziffern (vorwiegend auf EBITDA- Ebene) werden Umschlagsdauern und Liquiditätskennzahlen verwendet. Im Segment Wholesale wird zusätzlich der Vororderbestand zur Steuerung herangezogen.

Beteiligungsstruktur

Insgesamt zählen 27 unmittelbar und mittelbar gehaltene Beteiligungen zum Konzernkreis von TOM TAILOR. Die TOM TAILOR Holding AG hält unmittelbar die Beteiligung an der Tom Tailor GmbH, Hamburg, die den zentralen operativen Bereich des TOM TAILOR Konzerns abbildet. Darüber hinaus wird in der Holdinggesellschaft direkt die Beteiligung an der TOM TAILOR (Schweiz) AG, Baar, gehalten. Neben der Holdinggesellschaft, die zentrale Serviceleistungen für die deutschen Tochtergesellschaften übernimmt, handelt es sich bei den Beteiligungen überwiegend um Vertriebsgesellschaften in den jeweiligen Kernabsatzmärkten.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Organisation

Im Vorstand der TOM TAILOR Holding AG gab es im Berichtszeitraum folgende Veränderungen: Der Aufsichtsrat der TOM TAILOR Holding AG hat Dr. Marc Schumacher mit Wirkung zum 1. Juli 2011 zum Mitglied des Vorstands bestellt. Im neu geschaffenen Vorstandsressort Retail übernimmt Herr Dr. Schumacher die globale Verantwortung für die von TOM TAILOR eigenkontrollierten Flächen. Das Unternehmen trägt damit der großen Bedeutung der Retail-Stores für das weitere Wachstum Rechnung.

Darüber hinaus hat Christoph Rosa, Vorstand Produktentwicklung und Beschaffung (CPO), den Aufsichtsrat davon in Kenntnis gesetzt, dass er seinen bis zum 31. Januar 2013 laufenden Vorstandsvertrag nicht verlängern möchte, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Zu den entscheidenden Bestimmungsfaktoren für ein profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts gehören für TOM TAILOR als international agierenden Konzern in der Textilbranche neben der strategischen Ausrichtung insbesondere die Entwicklung und Perspektiven des wirtschaftlichen Umfeldes sowie branchenspezifische Trends.

Allgemeine Wirtschaftslage

Unter den Ländern in der Euro-Zone konnte Deutschland im Vergleich erneut ein sehr gutes Wachstum aufweisen, auch wenn es sich gegenüber dem Vorjahr von 3,6 % auf 3,0 % etwas verlangsamt hat. Steigende Konsumausgaben, höhere Investitionen und starke Exporte haben dazu beigetragen. Nach Einschätzung des IWF dürfte sich das Wachstum in Deutschland im laufenden Jahr jedoch erheblich verlangsamen und nur noch etwa ein Prozent betragen. Damit läge Deutschland aber immer noch deutlich über dem EU-Durchschnitt.

Die Verbraucherpreise in Deutschland sind gegenüber dem Jahr 2010 im Jahresdurchschnitt um 2,3 % gestiegen, wobei der Preisauftrieb im Wesentlichen durch höhere Kosten für Haushaltsenergie und Kraftstoffe bestimmt war.

Trotz eines deutlicheren Preisanstiegs, der im Allgemeinen die Konsumneigung der Verbraucher dämpft, war das Vertrauen der Konsumenten im Jahr 2011 nahezu konstant. Der GfK Konsumklima-Index lag im Dezember 2011 nach nur unwesentlichen Schwankungen im Jahresverlauf bei 5,6 Punkten (Dezember 2010: 5,5 Punkte).

Insgesamt ist die gesamtwirtschaftliche Entwicklung gegenwärtig aufgrund der Euro-Schuldenkrise durch eine große Unsicherheit gekennzeichnet, auf deren Basis auch die etablierten Forschungsinstitute nur unter Vorbehalt Prognosen abgeben. Unter der Annahme, dass es den Euro-Staaten gelingt, die Schuldenkrise durch geeignete Maßnahmen einzudämmen und damit die Verunsicherung aus den Märkten herauszunehmen, sollte der konjunkturellen Abkühlung jedoch keine Rezession folgen.

Branchenspezifische Entwicklungen

Entscheidend für das operative Geschäft der TOM TAILOR Holding AG und ihren Tochtergesellschaften sind neben den generellen gesamtwirtschaftlichen Einflussfaktoren insbesondere die Entwicklungen in der Textilbranche, speziell im Segment für qualitativ hochwertige Bekleidung im mittleren Preissegment sowie auf den Beschaffungsmärkten.

Die Textilbranche hatte im Jahr 2011 insbesondere mit den widrigen Witterungsbedingungen zu kämpfen. Die Verkaufszahlen auf dem deutschen Markt im Berichtsjahr stagnierten (Quelle: Textilwirtschaft 1/2012). Dass das Jahr nicht mit einem Rückgang für die Branche endete, ist auf ein gut gelaufenes Weihnachtsgeschäft zurückzuführen. Mit dieser Entwicklung blieb das Wachstum der Branche hinter dem Zuwachs der Gesamtwirtschaft zurück.

Entlastung zeichnete sich für die Textil- und Bekleidungsbranche auf den Rohstoffmärkten ab. Die hohen Baumwollpreise, die im Frühjahr 2011 zwischenzeitlich bei über 200 US-Cent pro Pfund taxierten und so zu deutlichen Mehrbelastungen bei Beschaffung und Logistik führten, sind wieder deutlich gesunken und lagen zum 31. Dezember 2011 bei circa 95 US-Cent pro Pfund (Quelle: Forward Curve Cotton, nyb-ice Futures us Softs).

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Umsatz/Beteiligungserträge/Sonstige betriebliche Erträge

Die TOM TAILOR Holding AG erzielt keine eigenen Umsätze. Ihre Geschäftstätigkeit wird durch die erzielten Beteiligungserträge und Gewinnabführungen ihrer Tochtergesellschaften bestimmt. Darüber hinaus erwirtschaftet sie sonstige betriebliche Erträge aus der Weiterbelastung von Serviceleistungen an die deutschen Tochtergesellschaften.

Insgesamt liegt die Summe aus Beteiligungserträgen und sonstigen betrieblichen Erträgen mit 30,8 Mio. EUR um 10,9 Mio. EUR über dem Vorjahr von 19,9 Mio. EUR. Ursächlich für diese sehr positive Entwicklung sind die höheren Erträge aus Gewinnabführungen der deutschen Tochtergesellschaften (+7,7 Mio. EUR) sowie höhere Erträge aus Konzernumlagen von 3,5 Mio. EUR. Auf Ebene der Tom Tailor GmbH, Hamburg, hat sich insgesamt eine gute Ergebnissituation durch Steigerung des operativen Gewinns ergeben. Zudem konnten in der Vergangenheit vorgenommene Wertberichtigungen auf Forderungen gegen die Schweizer Tochtergesellschaft in Höhe von 3,9 Mio. EUR aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung aufgelöst werden. Die hohen Baumwollpreise, die sich im Vorjahr noch negativ auf das Ergebnis der Tom Tailor GmbH, Hamburg, ausgewirkt hatten, höhere Lohnkosten in den Beschaffungsländern und insgesamt höhere Frachtkosten infolge der Ressourcenverknappung sind in 2011 nur noch im ersten Quartal vorhanden gewesen. In den Folgequartalen hat sich die Preisentwicklung in den Beschaffungsländern wieder zunehmend entspannt. Stetige Prozessoptimierungen in der Produktentwicklung und der Warenbeschaffung sowie positive Skaleneffekte im Einkauf hatten sich darüber hinaus positiv auf die Marge ausgewirkt.

Aufwand

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 8,9 Mio. EUR gesunken. Bereinigt um die im Jahr 2010 entstandenen Aufwendungen im Rahmen des Börsengangs sowie um weitere Sondereffekte erhöhte sich der Personalaufwand um insgesamt 36,9 % auf 8,9 Mio. EUR (2010 bereinigt: 6,5 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass Mitte 2010 20 Führungskräfte zur Bündelung der Managementkapazitäten von den deutschen Tochtergesellschaften in die TOM TAILOR Holding AG gewechselt sind und in 2011 der Personalaufwand für das gesamte Jahr enthalten ist. Ferner führten die höheren Unternehmensergebnisse sowie die im Rahmen des Börsengangs eingeführten mittel- bis langfristig orientierten Vergütungssysteme zu höheren Bonusansprüchen.

In der TOM TAILOR Holding AG sind zum 31. Dezember 2011 21 Führungskräfte sowie 4 Vorstände beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich nach den im Vorjahr noch vorhandenen börsengangsbedingten Sonderaufwendungen auf 1,7 Mio. EUR (2010: 14,5 Mio. EUR) normalisiert.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wies im Geschäftsjahr 2011 einen Wert von -5,1 Mio. EUR aus und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert von -7,3 Mio. EUR. Insgesamt reflektiert das Finanzergebnis die nach dem Börsengang verbesserte Kapitalstruktur der TOM TAILOR Holding AG.

Ertragssteuern

Die im Jahr 2011 angefallenen Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von rund -5,7 Mio. EUR (2010: 7,2 Mio. EUR) korrespondieren mit dem Ergebnis vor Ertragssteuern von rund 15,2 Mio. EUR (2010: -11,4 Mio. EUR). Im Vorjahr fielen die Steuerquote und das Ergebnis vor Ertragssteuern - bedingt durch Sondereffekte des Börsengangs und der Verlustvortragssituation - auseinander. Die Steuerquote von 37,5 % (2010: -63,2 %) spiegelt im Berichtsjahr zum einen die positive wirtschaftliche Entwicklung, zum anderen die hohen gewerbesteuerlichen Hinzurechnungsbeträge wider.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis verbesserte sich deutlich von -4,1 Mio. EUR auf 9,4 Mio. EUR im Jahr 2011. Ursächlich hierfür sind die Steigerung der operativen Ergebnisse der deutschen Tochtergesellschaften sowie die im Vorjahr noch vorhandenen Sondereffekte im Rahmen des Börsengangs. Im Vergleich zu den Vorjahren sind für das Berichtsjahr aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung zudem höhere Ertragsteuern abzuführen.

Aufgrund der positiven Entwicklung schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung erstmalig eine Dividendenausschüttung in Höhe von 0,17 EUR je Aktie für das Geschäftsjahr 2011 vor.

Finanz- und Vermögenslage

Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fiel mit 2,2 Mio. EUR positiv aus. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus dem positiven Periodenergebnis von 9,4 Mio. EUR unter Abzug der Weiterreichung von liquiden Mitteln an Tochtergesellschaften zur Finanzierung des weiteren Wachstums.

Investitionen

Die TOM TAILOR Holding AG betreibt bis auf die ausgewiesenen Finanzanlagen keine Investitionspolitik, sondern reicht vorhandene Mittel an die Tochtergesellschaften weiter.

Bilanzstruktur

Den wesentlichen Vermögensgegenstand der TOM TAILOR Holding AG bilden die Finanzanlagen von 210,9 Mio. EUR (2010: 210,9 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der Verbundforderungen von 72,9 Mio. EUR (2010: 58,6 Mio. EUR) ergibt sich insgesamt eine Bilanzsumme zum Jahresende 2011 von 289,5 Mio. EUR. Die Bilanzsumme lag damit 12,9 Mio. EUR bzw. 4,7 % über dem Wert per 31. Dezember 2010 von 276,6 Mio. EUR.

Die Verbesserung des Eigenkapitals resultiert aus dem Jahresergebnis 2011. In 2011 wurden keine weiteren Kapitalmaßnahmen vorgenommen. Die Eigenkapitalquote blieb mit 74,9 % nahezu auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2010: 75,0 %). Zum Ausgleich noch vorhandener Verlustvorträge, die aus der Zeit der Leverage-Buy-Out-Struktur resultierten, wurde aus der freien Kapitalrücklage ein Betrag von 17,6 Mio. EUR entnommen.

Die planmäßige Tilgung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten führte zu einer Reduktion von 59,6 Mio. EUR auf 57,4 Mio. EUR.

Die bestehenden Bankkennzahlen („Financial Covenants“) wurden 2011 mit ausreichend Spielraum eingehalten.

Mitarbeiterentwicklung

Die TOM TAILOR Holding AG beschäftigt zum 31. Dezember 2011 insgesamt 21 Mitarbeiter (ohne Vorstand). Mitte 2010 wurden die Managementkapazitäten in der TOM TAILOR Holding AG gebündelt, so dass die erste Managementebene der deutschen Tochtergesellschaften direkt in der TOM TAILOR Holding AG beschäftigt ist.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG beurteilt den Geschäftsverlauf 2011 sowie die bisherige Entwicklung und die wirtschaftliche Lage des TOM TAILOR Konzerns durchweg positiv. Die durch den Börsengang im Jahr 2010 gestärkte Kapitalbasis und die somit erreichte finanzielle Flexibilität hat im Berichtsjahr dazu geführt, dass die Expansion weiter forciert werden konnte. Die finanzielle Stabilität hat sich spürbar gefestigt, und die Finanzierung von TOM TAILOR ist mittelfristig gesichert. Darüber hinaus wurde Anfang Februar 2012 die bestehende Leverage-Buy-Out-Finanzierungsstruktur in eine marktgerechte Corporate-Finanzierungsstruktur überführt. Die TOM TAILOR Holding AG sowie der TOM TAILOR Konzern sind somit für das weitere geplante Wachstum gut aufgestellt.

Die für das Geschäftsjahr 2011 abgegebene Konzernumsatzprognose von über 400 Mio. EUR wurde erreicht. Die TOM TAILOR Gruppe steigerte den Umsatz im Berichtsjahr um 18,4 % auf 411,6 Mio. EUR. Hierzu hat im Wesentlichen die schneller als geplant erfolgte Expansion im Retail-Segment beigetragen. Die Zahl der eigenen Retail-Stores stieg um 90 auf 248 Stores. Die Storeanzahl liegt damit deutlich über dem prognostizierten Wachstum von rund 60 bis 70 Stores für 2011. Auch die Expansion im Wholesale-Bereich und somit auf den übrigen kontrollierten Flächen ging schneller voran als geplant.

Im Hinblick auf die weitere wesentliche Steuerungsgröße, das bereinigte EBITDA, wurde die Konzernprognosespanne von 48 bis 51 Mio. EUR mit 48,1 Mio. EUR am unteren Rand eingehalten. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere die zu Beginn des Jahres ungeplant hohen Baumwollpreise, höhere Lohn- und Logistikkosten und die in 2011 entstandenen höheren Vorlaufkosten für die Store-Eröffnungen im Retail-Segment. Zusammen mit zusätzlichen Rückstellungen für Überstunden sowie strategischen Investitionen in die Marke TOM TAILOR beeinflussten diese Effekte das EBITDA stärker als geplant.

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG sieht den Konzern gut positioniert für die weitere Expansion des erfolgreichen TOM TAILOR Geschäftsmodells. Hieraus resultierend erwartet der Vorstand eine weitere Steigerung des Umsatz- und EBITDA-Wachstums in den kommenden Jahren.

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vergütungsbericht erläutert Struktur und Höhe der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat. Wichtiger Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung ist eine anreiz- und leistungsgerechte Ausgestaltung der Vergütungssysteme für Vorstand und Aufsichtsrat.

Vergütung für den Vorstand

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich derzeit aus einer fixen Grundvergütung und einer variablen, erfolgsabhängigen Vergütungskomponente zusammen. Die variable Vergütung für die Vorstandsmitglieder Herrn Holzer, Herrn Dr. Rebien, Herrn Rosa und Herrn Dr. Schumacher richtet sich nach den Nettoverkaufszahlen und dem bereinigten EBITDA des TOM TAILOR Konzerns. Zusätzliche Vergütungskomponente bei Herrn Dr. Schumacher ist die bereichsspezifische EBITDA-Entwicklung im Segment Retail. Als Nebenleistung steht den Vorständen die Nutzung ihres jeweiligen Firmenfahrzeugs zu privaten Zwecken zu. Darüber hinaus wurden für Herrn Dr. Rebien, Herrn Rosa und Herrn Dr. Schumacher eine Unfallversicherung sowie für Herrn Holzer eine Kapitallebensversicherung abgeschlossen. Für den Fall der Arbeitsunfähigkeit bzw. im Todesfall eines Vorstandsmitgliedes erfolgt eine Fortzahlung der Bezüge für maximal sechs bzw. zwölf Monate. Bei Kündigung besteht für Herrn Holzer ein fester Abfindungsanspruch in Höhe seines fixen Vergütungsbestandteils für die Restlaufzeit seines Vertrages.

Für das Geschäftsjahr 2011 ergeben sich variable Vergütungsbestandteile für Herrn Holzer von 1.126 TEUR, für Herrn Dr. Rebien von 316 TEUR, Herrn Rosa von 182 TEUR und Herrn Dr. Schumacher von 22 TEUR. Die fixen Vergütungsbestandteile betragen für Herrn Holzer 924 TEUR, Herrn Dr. Rebien 365 TEUR, Herrn Rosa 350 TEUR und Herrn Dr. Schumacher 133 TEUR. Die Vergütungsbestandteile von Herrn Dr. Schumacher betreffen den Zeitraum seiner Bestellung vom 1. Juli 2011 bis 31. Dezember 2011.

Am 20. Januar 2010 hatte der Aufsichtsrat beschlossen, für die Mitglieder des Vorstands ein aktienbasiertes Vergütungssystem („Matching Stock Programm“ oder kurz „MSP“) zu implementieren.

Die Laufzeit des MSP beträgt insgesamt 14 Jahre, beginnend mit dem Tag der Erstnotiz. Das MSP dient der Zusammenführung gleichgelagerter Interessen des Vorstands und der Aktionäre. Eine detaillierte Beschreibung dieses Vergütungssystems befindet sich in den Anhangsangaben. Die Bewertung dieses MSP-Programms auf den 31. Dezember 2011 ergibt Vergütungsansprüche von Herrn Holzer von 251 TEUR sowie für Herrn Dr. Rebien von 104 TEUR. Eine Auszahlung dieses Vergütungsanspruchs erfolgt frühestens 2014. Die bisher bestehenden Vergütungsansprüche von Herrn Rosa entfallen aufgrund der Nichtverlängerung seines Vorstandsanstellungsvertrags ersatzlos.

Im Juli 2010 wurde für Führungskräfte von TOM TAILOR ein Vergütungssystem („Long Term Incentive Programm“ oder kurz „LTI“) eingeführt. Es dient der Personalbindung und langfristigen Unternehmenszielerreichung. In dieses Programm sind auch die Vorstände eingebunden. Dieses Vergütungssystem hat eine Laufzeit von acht Jahren (beginnend mit dem Geschäftsjahr 2010) und gewährt anhand eines Vergleichs von geplantem und erreichtem Umsatz sowie operativem Ergebnis über einen Betrachtungszeitraum von jeweils drei Jahren eine zusätzliche individuelle Bonuszahlung. Eine weitere einzubeziehende Komponente ist die Aktienkursentwicklung. Die Bewertung dieses LTI Programm ergab auf den 31. Dezember 2011 Vergütungsansprüche von Herrn Holzer von 473 TEUR, Herrn Dr. Rebien von 145 TEUR und Herrn Dr. Schumacher von 93 TEUR. Eine Auszahlung aus diesem Vergütungssystem wird unter Erfüllung bestimmter Voraussetzungen erstmalig im Jahr 2013 erfolgen. Die bisher bestehenden Vergütungsansprüche von Herrn Rosa entfallen aufgrund der Nichtverlängerung seines Vorstandsanstellungsvertrags ersatzlos.

Vergütung für den Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach der Satzung neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine fixe Vergütung in Höhe von 40 TEUR beziehungsweise 150 TEUR für den Vorsitzenden und 75 TEUR für den stellvertretenden Vorsitzenden. Die Vergütung wird nach Ablauf der Hauptversammlung fällig, die den Konzernabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr entgegennimmt oder über seine Billigung entscheidet.

Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB sowie Erläuterungen des Vorstands

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG verfolgt das übergeordnete Ziel, Wert für die Aktionäre zu generieren. Deshalb wird jede vorgeschlagene Änderung der Kontrollverhältnisse und jedes Übernahmeangebot, das zum Wohl der Aktionäre stille Reserven und Werte des Unternehmens aufdecken könnte, hinsichtlich der erwarteten Synergien und zukünftigen Wertschöpfungspotenziale sorgfältig analysiert. Eine Änderung der Kontrollverhältnisse ist dann eingetreten, wenn als Ergebnis einer Übernahme, eines Tauschs oder eines anderen Transfers ein einzelner Aktionär oder eine Gruppe von gemeinsam handelnden Aktionären mehr als 30 % der ausstehenden Stimmrechte erwirbt oder wenn als Ergebnis einer Übernahme oder eines „Reverse Merger“ die Aktionäre der TOM TAILOR Holding AG nach dem Inkrafttreten einer solchen Transaktion weniger als 30 % der Stimmrechte an dem zusammengeschlossenen Unternehmen besitzen. Es sind bei der TOM TAILOR Holding AG keine spezifischen Abwehrmechanismen und -maßnahmen gegen Übernahmen etabliert.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der TOM TAILOR Holding AG beträgt zum 31. Dezember 2011 16.528.169 EUR und ist in 16.528.169 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt. Jede Aktie gewährt gleiche Rechte und in der Hauptversammlung je eine Stimme. Dem Vorstand ist keine Einschränkung bei der Ausübung oder Übertragung der Stimmrechte bekannt.

10 % der Stimmrechte überschreitende Kapitalbeteiligungen

Es besteht keine Beteiligung am Kapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte überschreitet. Das Unternehmen hat hinsichtlich dieses Sachverhalts keine Benachrichtigung erhalten und ihm sind keine weiteren direkten oder indirekten Anteilsbesitze an seinem Grundkapital von über 10 % bekannt.

Befugnisse des Vorstands zur Aktienausgabe

Die Aktionäre haben den Vorstand zur Ausgabe neuer Aktien oder Options- oder Wandlungsrechte wie folgt ermächtigt:

Genehmigtes Kapital: Gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. März 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 8.264.084 EUR durch Ausgabe von bis zu 8.264.084 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Die neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG) anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht auszunehmen;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder von anderen Vermögensgegenständen im Zusammenhang mit einem solchen Akquisitionsvorhaben;
- bei Barkapitalerhöhungen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung. Auf diese Begrenzung auf zehn vom Hundert des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss

des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden oder die (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- und/oder Optionsrechten ausgegeben werden können, sofern die Schuldverschreibung nach dem Wirksamwerden dieser Ermächtigung in entsprechender Anwendung § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ausgegeben werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Bedingtes Kapital: Zum 31. Dezember 2011 verfügte das Unternehmen nicht über bedingtes Kapital.

Die TOM TAILOR Holding AG hat in den vergangenen drei Jahren weder Wandelschuldverschreibungen noch Optionsanleihen ausgegeben, noch befinden sich welche im Umlauf.

Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien

Zum 31. Dezember 2011 war die TOM TAILOR Holding AG nicht berechtigt, eigene Aktien zu erwerben.

Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder, Satzungsänderungen

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der TOM TAILOR Holding AG ergeben sich aus den §§ 84 und 85 AktG in Verbindung mit § 6 der Satzung. Der Vorstand besteht gemäß § 6 der Satzung aus mindestens zwei Personen. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Größe des Vorstands. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstandes und einen Stellvertreter des Vorsitzenden bestellen. Die Änderung der Satzung wird von der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals beschlossen; die §§ 179 ff. AktG sind anwendbar. Nach § 15 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen.

Change of Control

Die TOM TAILOR Holding AG ist Vertragspartei folgender Vereinbarung, die bestimmte Bedingungen für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots beinhaltet:

Die Gesellschaft hat mit einem Bankenkonsortium einen Konsortialkreditvertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag enthält eine Change-of-Control-Klausel, welche eine vorzeitige Rückzahlungspflicht der gewährten Bankenfinanzierung im Falle eines Kontrollwechsels bei der Gesellschaft begründet, das heißt, wenn eine oder mehrere Personen (gemeinschaftlich) direkt oder indirekt mehr als 30 % der Stimmrechte an der Gesellschaft erwerben. Im Falle einer Kündigung des Kreditvertrags durch einen oder mehrere Kreditgeber auf Grund eines Kontrollwechsels ist die Bankenfinanzierung der kündigenden Kreditgeber anteilig zurückzuführen.

Chancen- und Risikobericht

Die TOM TAILOR Holding AG ist über ihre Tochtergesellschaften im Rahmen der geschäftlichen Tätigkeit einer Vielzahl von Risiken und Chancen ausgesetzt, die stets mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Risiken kennzeichnen Ereignisse, deren Eintritt zu einer negativen Abweichung von den in der Zukunft geplanten Zielen führen. Das Eintreten dieser Risiken kann den Geschäftsverlauf nachhaltig stören, die Ertragsentwicklung schwächen und die Vermögens- und Finanzlage gefährden. Chancen hingegen bezeichnen Sachverhalte, die einen positiven Einfluss auf die künftige Entwicklung des Unternehmens haben können.

Das Ziel des Risiko- und Chancenmanagements besteht darin, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu kontrollieren und durch geeignete Gegenmaßnahmen zu reduzieren. Es dient ferner dem Ziel, Chancen, die sich aus den Entwicklungen der Märkte ergeben, konsequent zu nutzen, ohne die damit verbundenen Risiken außer Acht zu lassen und dafür Sorge zu tragen, dass ein akzeptables Risikoprofil gewahrt bleibt. Die Risikopolitik orientiert sich an dem Ziel, die Stellung von TOM TAILOR in den Märkten zu sichern und auszubauen, um den Unternehmenswert langfristig zu steigern.

Der Vorstand hat für die vielfältigen organisatorischen, technischen und kaufmännischen Abläufe im Unternehmen ein internes Kontrollsystem eingerichtet. Wesentlicher Bestandteil ist das Prinzip der Funktionstrennung, um Unternehmensprozesse nicht in einer Hand zu vereinen. Mitarbeiter haben nur auf solche Prozesse und Daten Zugriff, die sie für ihre Arbeit benötigen. Für unterschiedliche Prozesse im Unternehmen und im Gesamtkonzern existieren Sollkonzepte und Anweisungen, wodurch beurteilt werden kann, ob Mitarbeiter konform zu diesem

Sollkonzept arbeiten. Hinsichtlich gesetzlicher Neuregelungen und neuartiger oder ungewöhnlicher Geschäftsvorfälle besteht auch unterjährig ein enger Kontakt zu den Wirtschaftsprüfern. Die Erstellung des Einzel- und Konzernabschlusses erfolgt mittels einer zertifizierten Konsolidierungssoftware zentral durch eigene Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung und spezieller Expertise für Konsolidierungsfragen und die HGB/IFRS-Rechnungslegung. Für die Berichterstattung der Tochtergesellschaften an die Muttergesellschaft werden standardisierte Reporting-Packages verwendet, die alle Angaben für einen vollständigen Einzel-/Konzernabschluss enthalten.

Es ist zentraler Bestandteil der Risikopolitik, Risiken nur dann einzugehen, wenn die damit verbundenen Geschäftsaktivitäten mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Wertsteigerung für TOM TAILOR mit sich bringen. Voraussetzung dafür ist stets, dass die Risiken überschaubar und beherrschbar bleiben.

Chancenmanagement

Die Unternehmenskultur von TOM TAILOR legt Wert auf unternehmerisch geprägtes Denken und Handeln. TOM TAILOR schätzt eine hohe Eigenverantwortlichkeit seiner Mitarbeiter. Alle Mitarbeiter sind daher aufgefordert, unabhängig von ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich und -umfang, kontinuierlich Chancen zu suchen und wahrzunehmen. Die Konzerngesellschaften sind angehalten, Chancen auf operativer Ebene, die sich zum Beispiel im Rahmen der Betriebstätigkeit oder aufgrund verbesserter Marktbedingungen ergeben, zu identifizieren, und mit dem Ziel einer überplanmäßigen Ergebnisentwicklung zu realisieren. In der TOM TAILOR Holding AG werden strategische Chancen erfasst. Diese werden bewertet und Maßnahmen zu deren Ausnutzung entwickelt. Es liegt zudem in der Verantwortung des TOM TAILOR Holding AG Vorstands, regelmäßig strategische Chancen zu erörtern.

Risikomanagement

Unternehmerischen Risiken begegnet die TOM TAILOR Holding AG durch ein Risikomanagementsystem, das integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und ein wesentliches Element der unternehmerischen Entscheidungen ist. Aufgabe des Risikomanagementsystems ist es, neben der Überwachung von Risiken im Unternehmen auch ein Frühwarnsystem zu etablieren, das zukünftige Risiken frühzeitig identifiziert, überwacht und es dem Risikomanagement gestattet, rechtzeitig zu reagieren und die Risiken durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu

begrenzen. Das Risikomanagementsystem der TOM TAILOR Holding AG basiert auf einer speziellen Softwarelösung. Diese bietet einen umfassenden und managementorientierten Ansatz, der auf manuellen und IT-gestützten Genehmigungsprozessen sowie systemgestützten Verfahren zur Verarbeitung konzernbezogener Daten beruht. Diese Softwarelösung bildet das Kernstück des Risikomanagementsystems mit seiner Gesamtheit von formalen Strukturen und konkreten Maßnahmen, die den Verantwortlichen ein präzises Ablaufschema für den Umgang mit Risiken im Unternehmen liefern. Wesentliche Bestandteile sind dabei das Planungssystem, das interne Berichtswesen sowie die Risikoberichterstattung.

Das konzernweite Risikomanagement wird zentral vom Unternehmenssitz in Hamburg aus koordiniert und gesteuert. Dabei werden die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit entstehenden potenziellen Risiken frühzeitig identifiziert, überwacht und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen begrenzt. Ein dezentrales Risikomanagement in den Tochtergesellschaften setzt die Vorgaben der TOM TAILOR Holding AG um und ergänzt diese durch weitere operative Risikomanagementaktivitäten vor Ort. Gleichzeitig dient das Risikomanagementsystem dazu, die sich ergebenden Chancen bestmöglich im Sinne der Unternehmensstrategie zu nutzen.

Die Risikoberichterstattung erfolgt in regelmäßigen Abständen, wobei der übrige Berichtserstattungsprozess durch eine Ad-hoc-Berichterstattung ergänzt wird, um kritische Risiken zeitnah zu regulieren. Zunächst werden alle identifizierten Risiken nach dem Brutto-Prinzip erfasst, das heißt ohne den Einfluss von getroffenen Maßnahmen auf das Risiko. Relevante Risiken werden möglichst vollständig quantitativ und qualitativ nach potenzieller Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und entsprechend priorisiert. Je nach der Bedeutung der jeweiligen Risiken werden für alle Risiken Verantwortlichkeiten festgelegt. Bei der Steuerung der Risiken bedient sich die TOM TAILOR Holding AG mehrerer gängiger Risikostrategien: Vermeidung mit gleichzeitigem Geschäftsverzicht, Verminderung oder ein Risikotransfer von operativen Risiken auf Versicherer.

Für die TOM TAILOR Holding AG bedeutet Risikomanagement aber mehr als nur das formale Einhalten von vorgegebenen Risikomanagementrichtlinien, viel mehr kennzeichnet das effektive Risikomanagementsystem der TOM TAILOR Holding AG, dass die Unternehmensführung und die Mitarbeiter für das Risiko ihres Handelns sensibilisiert sind, damit sie Risiken eigenständig erkennen, bewerten und die unternehmenszielkonforme Risikobehandlung selbstständig einleiten.

Die für die TOM TAILOR Holding AG relevanten Risiken lassen sich in externe, das heißt markt- und branchenspezifische Risiken, und interne Risiken unterteilen. Letztere umfassen strategische, finanzielle, operative und unternehmensbezogene Risiken.

Beteiligungsrisiko

Die TOM TAILOR Holding AG als Mutter- und Holdinggesellschaft von 27 mittel- und unmittelbaren Tochtergesellschaften ist über die bestehenden Beteiligungsverhältnisse und abgeschlossenen Ergebnisabführungsverträge den Risiken der Tochtergesellschaften ausgesetzt. Darunter fallen insbesondere die Risiken aus geringeren Ergebnisabführungen an die TOM TAILOR Holding AG aufgrund der Ergebnissituation auf Tochtergesellschaftsebene. Die Ergebnisse der Tom Tailor GmbH, Hamburg, sowie deren deutscher Tochtergesellschaften werden aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge automatisch an die TOM TAILOR Holding AG abgeführt.

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken

Das Management von Liquiditätsrisiken zählt zu den zentralen Aufgaben der Treasury-Abteilung. Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass Zahlungsverpflichtungen aufgrund unzureichender Verfügbarkeit liquider Mittel nicht oder nicht termingerecht erfüllt werden können. Um die Zahlungsfähigkeit und finanzielle Flexibilität des Unternehmens und des Konzerns sicherzustellen, wird eine revolving Liquiditätsplanung erstellt, die die Liquiditätszu- und -abflüsse sowohl auf kurzfristige, als auch auf mittelfristige Sicht abbildet. Darüber hinaus verfügt der TOM TAILOR Konzern über ausreichende Kreditlinien, um branchenspezifische saisonale Liquiditätsschwankungen auszugleichen.

Risiko der Ausschüttung einer Dividende

Die Ausschüttung von Dividenden hängt von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und der Ausschüttung von Gewinnen beziehungsweise der Ergebnisabführung ihrer operativen Tochtergesellschaften ab und unterliegt Beschränkungen aufgrund der bestehenden Kreditverträge. Darüber hinaus bestehen gesetzliche Regelungen, die eine Ausschüttungssperre für ausgewiesene aktive latente Steuern vorsehen.

Die Entscheidung über die Ausschüttung künftiger Dividenden ist stets von den jeweiligen Umständen abhängig, unter anderem von der Ertragslage und dem Finanz- und Investitionsbedarf der Gesellschaft sowie der Verfügbarkeit eines Bilanzgewinns.

Zinsänderungsrisiko

Die TOM TAILOR Holding AG unterliegt Zinsrisiken hauptsächlich in der Eurozone. TOM TAILOR nutzt zur Absicherung der sich daraus ergebenden Risiken derivative Finanzinstrumente zur Zinsabsicherung variabel verzinslicher Kredite. Zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken werden sowohl Zinscap- als auch Zinsswap-Geschäfte für die Zeit der in Anspruch genommenen Bankdarlehen eingesetzt. Die abgeschlossenen und neu abzuschließenden Finanzinstrumente werden vom Vorstand im Rahmen des implementierten Risikomanagementsystems kontinuierlich überwacht und überprüft.

IT-Risiken

Die Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit moderner IT-Systeme ist für die Steuerung der Geschäftsprozesse und für eine effektive Kostenkontrolle unerlässlich. Ein Ausfall dieser IT-Systeme könnte eine Beeinträchtigung der Geschäftsprozesse und höhere Kosten zur Folge haben. Die TOM TAILOR Holding AG wird auch künftig gezielt in den Ausbau und die Weiterentwicklung der IT-Systeme investieren, um die permanente Funktionsbereitschaft der Systeme sowie die Effektivität der Prozesse zu steigern. Obwohl die IT-Systeme mehrfach gesichert sind, ist nicht auszuschließen, dass es infolge von Schäden, zum Beispiel durch Feuer, Energieausfall, Systemfehler, Hackerangriffe, Betrugsfälle oder Terrorismus, zu Datenverlusten kommen kann.

Gesamtaussage der Unternehmensführung zur Risikosituation des Konzerns

Es liegen derzeit keine einzelnen oder aggregierten Risiken vor, die den Fortbestand der TOM TAILOR Holding AG in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten. Insgesamt haben sich hinsichtlich der Risikosituation der TOM TAILOR Holding AG keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2010 ergeben.

Nachtragsbericht

Änderungen in der Finanzierungsstruktur: Mit Datum vom 3. Februar 2012 hat die TOM TAILOR Holding AG die seit Ende 2011 geführten Bankengespräche durch die Unterzeichnung eines neuen Konsortialkreditvertrags erfolgreich abgeschlossen. Unter Führung der BNP Paribas, der Commerzbank AG und der IKB Deutsche Industriebank AG wurde ein Gesamtvolumen von 225 Mio. EUR an einen Bankenpool bestehend aus insgesamt zehn Bankhäusern erfolgreich syndiziert. Die bisher vorhandene Leverage-Buy-Out-Finanzstruktur (bis zum 3. Februar 2012 von 157 Mio. EUR) wurde somit in eine Corporate Finanzstruktur überführt und spiegelt somit die wirtschaftlichen Verhältnisse sowie das zukünftige Wachstum der TOM TAILOR Holding AG bzw. der TOM TAILOR Gruppe angemessen wider. Die 225 Mio. EUR verteilen sich auf eine Kontokorrentlinie von 85 Mio. EUR (bis zum 3. Februar 2012: 35 Mio. EUR), eine Garantielinie von 100 Mio. EUR (bis zum 3. Februar 2012: 65 Mio. EUR) sowie noch vorhandene Term Loans von 40 Mio. EUR (bis zum 3. Februar 2012: 57 Mio. EUR). Durch diese Maßnahme ist es der TOM TAILOR Holding AG gelungen, in einer wirtschaftlich schwierigen Bankenlandschaft eine marktkonforme Finanzierungsstruktur für die nächsten Jahre abzuschließen. Insgesamt hat die Finanzierung eine Laufzeit von drei Jahren mit Verlängerungsoption von zwei weiteren Jahren.

Neben der Änderung in der Finanzierungsstruktur gab es bis zum 10. Februar 2012 keine nennenswerten operativen und strukturellen Veränderungen oder Geschäftsvorfälle, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TOM TAILOR Holding AG im Vergleich zum 31. Dezember 2011 wesentlich verändert haben.

Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB findet sich im Corporate Governance Bericht des Geschäftsberichts und auf der Internetseite (<http://ir.tom-tailor.com>) der TOM TAILOR Holding AG.

Prognosebericht

Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft ist zwar unsicher, aber weitaus positiver als im übrigen Euroraum. Im Dezember 2011 und Januar 2012 erreichte der GfK Konsumklima-Index einen Wert von 5,6 Punkten und verzeichnete damit einen leichten Anstieg im Vergleich zum Herbst 2011.

Trotz der Unsicherheit auf den globalen Märkten und der schwachen konjunkturellen Entwicklung in Deutschland dürfte das Konsumklima weiter stabil bleiben. Im Gesamtjahr 2011 lag der Konsumklimaindex um die 5,6 %; im Februar 2012 stieg der Wert leicht auf 5,7 %. Allerdings hat sich die zu beobachtende Beschleunigung des Preisauftriebs fortgesetzt. Der Verbraucherpreisindex in Deutschland verzeichnete 2011 einen Anstieg von 2,3 % (2010: 1,1 %). Der Rückgang im Januar 2012 gegenüber dem Vorjahresmonat lag bei 0,4 %. In der Euro-Zone stiegen die Preise 2011 um 2,7 % (2010: 2,2 %). Daher dürfte die Europäische Zentralbank (EZB) mittelfristig die Leitzinsen in der Euro-Zone erhöhen, was insbesondere durch die beschleunigte Teuerung durch den starken Ölpreisanstieg getrieben ist. Für 2012 geht die EZB für Europa von einer geringeren Inflationsrate von 1,7 % aus.

Entlastung zeichnet sich für die Textil- und Bekleidungsbranche auf den Rohstoffmärkten ab. Die hohen Baumwollpreise, die im Frühjahr 2011 zwischenzeitlich über 200 US-Cent pro Pfund taxierten und so zu deutlichen Mehrbelastungen bei Beschaffung und Logistik führten, sind wieder deutlich gesunken und lagen zu Redaktionsschluss bei circa 100 US-Cent pro Pfund. Viele Länder haben im Jahr 2011 ihre Baumwollproduktion deutlich ausgebaut; vereinzelt wurde von einem Rekorderntejahr 2011 gesprochen. Prognosen sehen den Baumwollpreis bis Mitte 2014 dauerhaft bei unter 100 US-Cents pro Pfund (Quelle: Forward Curve Cotton, nyb-ice Futures us Softs). Neben dem Preisauftrieb bei der Rohware muss sich die Textilbranche auf eine steigende Lohnkostenentwicklung in den Produktionsländern Asiens einstellen, deren Lohnniveaus der allgemeinen Wohlstandsentwicklung folgen. Im Gegensatz zur Entspannung bei den Baumwollpreisen wird die Lohnentwicklung dauerhafter Natur sein.

Die TOM TAILOR Holding AG und der Konzern sind von der Eintrübung der Konjunkturprognosen weniger stark betroffen als andere Branchen. Speziell aufgrund des Konsumverhaltens der Verbraucher und der stabilen Entwicklung im Heimatmarkt Deutschland sehen wir gute Voraussetzungen für weiteres profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts.

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG beurteilt die Lage des Konzerns unverändert positiv und geht für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 von einer positiven Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns aus. Der Vorstand sieht die gute Performance in 2011 als Bestätigung der Strategie, die in den vergangenen Jahren implementiert und präzisiert wurde.

Die TOM TAILOR Gruppe beabsichtigt, auch in Zukunft vorrangig organisch zu wachsen. Wo es sinnvoll ist, geht der Konzern strategische Partnerschaften ein, um sich so Zugang zu neuen Märkten und Kunden zu verschaffen sowie die Expansion in etablierten Märkten zu forcieren.

Künftige Unternehmensentwicklung

Die TOM TAILOR Holding AG wird auch in den Jahren 2012 und 2013 den eingeleiteten profitablen Wachstums- und Expansionskurs fortsetzen. Der Schwerpunkt der weiteren Expansion in den Tochtergesellschaften liegt vor allem im Segment Retail und somit der Eröffnungen weiterer selbst betriebener Stores. Konkret plant TOM TAILOR 2012 und 2013 je rund 60 bis 70 weitere Retail-Stores zu eröffnen. Darüber hinaus wird TOM TAILOR weiter in den Ausbau seines Online-Shops investieren und die Marketingaufwendungen aufgrund des kompetitiveren Umfelds erhöhen. Zudem plant TOM TAILOR im Jahr 2012 nach einem Dienstleisterwechsel mit dem neuen Dienstleister einen europaweiten Online-Shop aufzubauen. Ziel ist es, die Marke TOM TAILOR auch in Ländern erreichbar zu machen, in denen das Unternehmen stationär nicht vertreten ist und dem Kunden stationär, online und mobil die Einkaufsflexibilität zu ermöglichen, die er von einem Multichannel-Retailer erwartet.

Auch im Segment Wholesale wird TOM TAILOR weiter wachsen und die Zahl der kontrollierten Shop-in-Shop-Flächen und Franchise-Stores weiter ausbauen. Der Vorstand plant, in den nächsten beiden Jahren pro Jahr weitere 200 bis 250 Shop-in-Shop-Flächen sowie 20 bis 25 Franchise-Stores zu eröffnen.

Da sich die Auswirkungen der anhaltenden Euro-Schuldenkrise auf das Konsumklima in vielen europäischen Ländern nur schwer abschätzen lassen, wird die Expansion insbesondere auf dem Heimatmarkt Deutschland und den ausländischen Kernmärkten Österreich und der Schweiz forciert werden. In diesen Ländern gehen Experten von einem weiterhin stabilen Konsum aufgrund guter Arbeitsmarktdaten aus.

Insgesamt werden in den Geschäftsjahren 2012 und 2013 je 23 bis 25 Mio. EUR in die weitere Expansion investiert werden.

Aus heutiger Sicht erwartet der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG für 2012 einen Konzernumsatz von mindestens 470 Mio. EUR. Das entspricht einem Anstieg von mindestens 15 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2011. Der Vorstand geht davon aus, dass alle Regionen zum Umsatzwachstum beitragen.

In 2012 will die TOM TAILOR Holding AG auf Konzernebene ein um Einmaleffekte bereinigtes EBITDA zwischen 51 - 53 Mio. EUR erwirtschaften. Positiv auf das EBITDA werden sich der Umsatzanstieg und die verbesserte Rohertragsmarge aufgrund der gesunkenen Baumwollpreise und aufgrund des neuen Sourcing-Setups in Asien auswirken. Der operative Aufwand wird hauptsächlich aufgrund des weiteren Ausbaus eigener Verkaufsflächen steigen. Ferner belasten strategische Investitionen in die Marke TOM TAILOR und Investitionen in die Produktqualität das EBITDA. Die EBITDA Prognose ist bereinigt um Sonderaufwendungen in Höhe von rund 3 Mio. EUR für die im Februar 2012 erfolgreich abgeschlossene Refinanzierung.

Für das Jahr 2013 geht der Vorstand von einer weiteren deutlichen Umsatzsteigerung sowie einer Steigerung der relativen Ertragskraft des TOM TAILOR Konzerns aus.

Korrespondierend zur erwarteten positiven Konzernentwicklung in 2012 und 2013 geht der Vorstand auch von steigenden Beteiligungserträgen und somit einem steigenden Jahresergebnis in der TOM TAILOR Holding AG aus.

Die Prognose für die Jahre 2012 und 2013 berücksichtigt alle zum jetzigen Zeitpunkt bekannten Ereignisse, die die Geschäftsentwicklung der TOM TAILOR Holding AG beeinflussen könnten. Politische und wirtschaftliche Unwägbarkeiten, auf die die TOM TAILOR Holding AG keinen Einfluss hat, können jedoch dazu führen, dass die tatsächliche Unternehmensentwicklung von den Prognosen abweicht.

Dividende

Die TOM TAILOR Holding AG will seine Aktionäre mittels einer attraktiven Dividendenpolitik angemessen am Unternehmenserfolg beteiligen. So schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung 2012 vor, die Zahlung einer Dividende von 0,17 EUR je Aktie zu beschließen.

Hamburg, den 10. Februar 2012

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zu dem als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 sowie zum Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 (Anlage 5) erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 10. Februar 2012

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Thomas Götze
Wirtschaftsprüfer

Hartmut Schmidt
Wirtschaftsprüfer